

SIA Jahresbericht 2019

### **Netzwerk frau und sia**

**Präsidium:** Beatrice Aebi, Architektin/Stadtplanerin, Zürich

**Vizepräsidium:** Marianne Baumgartner, Architektin, Zürich

**Vorstand:** Beatrice Aebi, Arch./Stadtplanerin, Marianne Baumgartner, Arch., Alexa Bodammer, Arch./Stadtplanerin (ab November), Melanie Franko, Arch., ZH (bis November); Jennifer Fretz, Ing., Valérie Ortlieb, Arch., VD; Carmen Quade, Arch., BS; Christine Loward, Arch., BE; Sibylle Sauvin-Jean, Arch., Paola di Romano, Arch., GE.

**Rücktritt aus dem Vorstand per 15.11.2019 – Melanie Franko**

**Ersatzwahl in den NW-Vorstand am 15.11.2019 – Alexa Bodammer, Arch./Stadtplanerin, ZH, für Rest der Wahlperiode bis 2021**

**Mutationen** (siehe Anhang): 46 Beitritte, 1 Austritt. Per **31.12.2019: 339 Mitglieder** (RG Basel 27, RG Bern 38, RG Genf 58, RG Tessin 6, RG Waadt 89, RG Zürich 121).

**Frauenanteil** am Total **Einzelmitglieder SIA** per 31.12.2019: **14.9%** (31.12.2004: 7.6%).

Die zwei Sitzungen des Netzwerksvorstands und die jährliche Vollversammlung fanden in Bern statt.

Der Vorstand beschloss die **Jahresziele 2020** mit Schwergewicht auf Nr. 2 (Fortführung Jahresziele 2019):

1. Netzwerk konsolidieren und ausbauen und sich mit anderen Organisationen vernetzen
2. **Kompetenzzentrum für Genderfragen und Diversität intern aufbauen**
3. Kinder und Jugendliche für die Wahl eines technischen Berufes begeistern

### **Strategische Aufgaben**

#### **Rolle des Netzwerks im Verein**

Die internen Turbulenzen und finanziellen Engpässe des SIA gingen nicht spurlos am Netzwerk vorbei: Seine Zukunft war längere Zeit unklar. Die im Herbst 2018 gestartete Zusammenarbeit einer Arbeitsgruppe mit einer Delegation des Vorstandes SIA Schweiz wurde Anfang 2019 bilateral mit der Geschäftsstelle fortgesetzt. Glücklicherweise konnten im Anschluss an diese existenzielle Phase einige organisatorische Fragen, nicht zuletzt im Verhältnis zu den Berufsgruppen, geklärt werden.

#### **Berufspolitik**

Die Situation vieler Frauen an technischen Hochschulen ist nach wie vor unbefriedigend; nachhaltige Veränderungen sind trotz allen Anstrengungen, wenn überhaupt, nur sehr langsam sicht- und spürbar. Hier besteht immer noch Handlungsbedarf, dem das Netzwerk in enger Zusammenarbeit mit dem Berufsverband nachkommen will. Dies bestätigte sich an der Präsidentinnenkonferenz der Alliance F, dem Dachverband der Schweizer Frauenorganisationen, vom 11. November im Bernerhof zu Bern. Als Gast erläuterte Frau Bundesrätin Viola Amherd ihren Einstieg als erste Verteidigungsministerin der Schweiz in der Männerdomäne VBS. Ihr Handeln illustriert die grosse Bedeutung weiblicher Vorbilder in Führungspositionen.

Anknüpfend an die Wahl der beiden neuen Bundesrätinnen vom 05. Dezember 2018 waren die politischen Erfolge im Frauenjahr 2019 ein Lichtblick: Der Frauenstreiktag vom 14. Juni beeindruckte mit der überwältigenden Beteiligung weiter Bevölkerungskreise in der ganzen Schweiz und spezifischen Aktionen der Regionalgruppen. Vor allem aber setzten die nie dagewesenen Erfolge der Frauen bei den eidgenössischen Wahlen im Oktober ein machtvolleres Ausrufezeichen! Sie bestätigen uns in unserer beharrlichen Arbeit von Frauen für Frauen, in unserem Engagement für angemessene Arbeitsbedingungen und Entfaltungsmöglichkeiten für Frauen in technischen und

gestalterischen Berufen.

## **Nationale Projekte und Aufgaben**

### **Konzept CI / Webseite**

Im Projekt „CI/Branding“ hatte sich herauskristallisiert, dass das Netzwerk bezüglich seines Auftretts näher am SIA positioniert werden sollte, was dieser begrüsst. Unsere Kernbotschaft lautet: Wir sind Wegbereiter und –begleiterinnen für ambitionierte Frauen in technischen Berufen. Mit der Geschäftsstelle wurden intensive Gespräche zur Zusammenarbeit bei Website und Datenbank geführt. Mit ihrer Unterstützung wurden diverse Logos mit und ohne Signet erarbeitet. Die Wahl fiel auf eine neutrale Schriftzuglösung in schwarz-rot, anwendbar in allen Landessprachen. Ab der zweiten Jahreshälfte ruhte das Projekt zur Integration des Webauftritts des Netzwerks in die SIA-Website.

### **Expertinnendatenbank**

Das Projekt zur Expertinnendatenbank ist sistiert; der Austausch mit verschiedenen anderen Organisationen, z.B. der Fachstelle UND zusammen mit der Geschäftsstelle des SIA zeitigten bisher keine Resultate. In der RG VD liefen Vorbereitungen zu dessen Wiederaufnahme.

### **Weiterbildung**

Die Weiterbildungskurse und –workshops von Frauen für Frauen in Zusammenarbeit mit den Berufsfrauenorganisationen ([svin](#), [ffu-pee](#), [donna informatica](#)) wurden sowohl in der Deutschschweiz als auch in der Romandie weitergeführt. Alle Kurse werden auf [www.frau.sia.ch](http://www.frau.sia.ch) publiziert.

## **Aktivitäten der Regionalgruppen**

### **Regionalgruppe Zürich**

Vertreterinnen der Regionalgruppe nahmen an verschiedenen Treffen mit der **Sektion International** teil, um die internationale Vernetzung in Synergie mit der Sektion auszubauen.

Am 13. März 2019 fand die gut besuchte **Buchvernissage** «Frauen blicken auf die Stadt. Architektinnen. Planerinnen. Reformerrinnen. Theoretikerinnen des Städtebaus II» im ZAZ statt, die durch die Regionalgruppe organisiert wurde. Die Herausgeberinnen des Buches sind Mitglieder im Netzwerk.

Am 23. August 2019 fand die **internationale Veranstaltung mit Buchvernissage** «gendered approaches to spatial development in europe» statt. Sie wurde im Rahmen der «Praxisgespräche» in Kooperation mit der Sektion International im ZAZ organisiert. Das Netzwerk frau und sia unterstützte die Veranstaltung als Mitorganisatorin und war auf dem Podium gemeinsam mit einer Repräsentantin von Lares vertreten. Einzelne Autorinnen des wissenschaftlichen Buches sind Mitglieder im Netzwerk.

Die Arbeitsgruppe zu den «**Praxisgesprächen**» besteht jetzt aus insgesamt fünf Frauen. Ein erster geplanter Werkstattbesuch musste aber aus organisatorischen Gründen vertagt werden. Die **Lunchtimes** wurden regelmässig angeboten und mehrmals durchgeführt, und über sie sind neue interessierte Frauen zum Netzwerk dazu gestossen.

2019 engagieren sich Vertreterinnen aus der Regionalgruppe für eine verstärkte **Vernetzung mit anderen Frauennetzwerken** in verwandten Branchen (svin, ffu, créatrice, Lares) in einem Netzwerk «5plus», um für fachliche und politische Themen Kooperationen aufzubauen. Es fanden 3 workshopartige Treffen mit je 1-3 Vertreterinnen aus den 5 Netzwerken statt. Der Austausch und weitere Zusammenarbeit wird auch für die kommenden Jahre organisiert.

Vertreterinnen der Regionalgruppe nahmen an mehreren Treffen zum Thema «**Runder Tisch Ingenieurwesen**» teil, zu denen die Fachstelle UND auch andere Netzwerke (ffu-pee, ing-ch, usic, svin) eingeladen hatte. Es geht um die Nachwuchsförderung in Ingenieurberufen.

Die **verbandsinterne Zusammenarbeit** wurde gestärkt und Vorstandsmitglieder der Sektion Zürich standen im Austausch mit der Regionalgruppe.

### **Regionalgruppe Basel**

Auch 2019 wurden wieder 6 **Lunchtime-Besichtigungen** durchgeführt, die in Basel monatlich alternierend zu einem Mittagstisch stattfinden. Beide Veranstaltungen sind beliebt. Die Besichtigungen kommen bei einem stark durchmischten, eher jungen Publikum gut an, das an aktuellen Projekten in der Region interessiert ist. Die Besichtigungen werden auch von Männern wahrgenommen. Die Lunchtime-Mittagstische werden hauptsächlich durch Frauen in Leitungspositionen und aus den öffentlichen Ämtern besucht, die am Networking interessiert sind.

Anlässlich des **nationalen Frauentreiktags 2019** wurde eine Podiumsdiskussion über Mittag veranstaltet, zu der über 50 Gäste kamen. Geladen waren Ruth Giger von amrein giger Architekten Basel, Dr. phil. Gudrun Piller,

Historikerin und ehem. Vizedirektorin des Historischen Museums BS und Dr. jur. Sibylle Schürch, Vizepräsidentin des Unirats Basel, die während des afghanischen Buffets Fragen zur Gleichberechtigung in ihrem Berufsalltag und zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie diskutierten.

Der **nationale Zukunftstag** wurde erneut mitgestaltet. Basler Büros wurden erfolgreich angeregt, auf der Seite «Mädchen planen los» ein möglichst vielfältiges Programm anzubieten, das auch gut genutzt wurde.

Ende 2019 wurde ein **Facebook-Auftritt** für das Netzwerk frau und sia eingerichtet. Wir beabsichtigen, die Basler Veranstaltungen darüber anzukündigen, im Nachgang zu präsentieren und neue Interessierte zu gewinnen. Wir werden beobachten, wie gross der Aufwand für die Bewirtschaftung ist und welche weiteren Möglichkeiten sich bieten.

### **Regionalgruppe Bern**

Zusammen mit ABAP wurde die Mittagstisch-Veranstaltung neu organisiert und erfolgreich im grösseren Rahmen durchgeführt werden.

Die Veranstaltungsreihe **«frau+chat»** widmete sich dem Jahresthema **«Networking mit anderen»**. Seit 2019 findet «frau+chat» in räumlicher Kooperation mit dem «affspace» in Bern statt. Den Start der unterhaltsamen, gut besuchten Veranstaltungen mit wertvollen Praxisbeispielen und angeregten Diskussionen machte am 27. Februar eine Gemeinschaftsveranstaltung mit ABAP, danach folgte am 17. Juni ein Austausch mit der Co-Präsidentin von Lares, Martina Dvoracek, und am 21. Oktober folgte eine Gesprächsrunde zum Thema Bauphysik mit Anna Küenzi. Am 27. Februar fand eine gemeinsam mit ABAP organisierte Podiumsdiskussion zum Thema «Genossenschaftsbau» statt, welche über 40 Frauen besuchten. Auf dem Podium waren Regina Steiner, Daniel Blumer, Barbara Beyeler und die Moderatorin Paula Sansano. Ein **Artikel im TEC21 vom 21.3.2019** berichtete: **„Wohnbaugenossenschaften neu denken“**.

Die Regionalgruppen-Leiterin, Architektin Christine Loward, vertrat die Regionalgruppe am gesamtschweizerischen Anlass des SWONET (swiss women network, business&network day 2019). Ein informativer Austausch mit Alt-Bundesrätin Ruth Metzler und der Präsidentin von SVIN rundete den Anlass ab.

Das Jahresziel der Regionalgruppe Bern «Kooperationen» wurde dieses Jahr weiterverfolgt. Nebst bestehenden wie mit Lares und ABAP wurden neue Kooperation mit «affspace» und «Lean In Bern» eingegangen. Auch in diesem Jahr publizierten Mitglieder der Regionalgruppe **Artikel**, engagierten sich mit ihren Büros persönlich für den **Zukunftstag** und am **Frauenstreiktag** und für die Sichtbarkeit unseres Netzwerks. Wir bleiben dran!

### **Regionalgruppe Waadt**

Dieses Jahr hat sich unsere Regionalgruppe vor allem zwei Hauptzielen des Netzwerks verschrieben: der **Sicherstellung des Nachwuchses in den bautechnischen Berufen** und der **Förderung der Frauen in diesen Fachgebieten**. Zu diesem Zweck haben wir in Lausanne mehrfach Networking-Veranstaltungen organisiert und mit unserer Präsenz an einem Anlass zum **internationalen Frauentag** und der **Diplomfeier an der ETH Lausanne** zur Förderung der Frauen beigetragen. Die Networking-Anlässe waren ein grosser Erfolg. Dank ihnen konnten wir neue Mitglieder gewinnen und uns auch ausserhalb des Beziehungsnetzes des SIA bekannt machen. Wir werden sie selbstverständlich nächstes Jahr weiterführen.

Im Jahr 2019 haben wir zudem die Idee eines nationalen **Branchenverzeichnisses mit Frauen** in den Berufen rund ums Bauen wieder aufgenommen.

Zu den oben erwähnten Anlässen kam noch ein für unser Netzwerk sehr wichtiger Termin hinzu: der 14. Juni 2019. Die Regionalgruppe VD des Netzwerks frau und sia schloss sich tausenden von anderen Frauen in der ganzen Schweiz an und ging für **gleiche Chancen und Rechte für Mann und Frau** auf die Strasse.

Der Berufswahltag «Oser tous les métiers», der in Zusammenarbeit mit der Berufsgruppe Ingenieurbau organisiert wurde, schlug erneut alle Rekorde. Wir konnten 120 Mädchen aus dem Kanton in insgesamt 20 Ingenieurbüros in 10 Städten im Waadtland empfangen.

### **Regionalgruppe Genf**

Im Rahmen des vom Bildungsdepartement des Kantons Genf unterstützten Projekts **DIE FINDIGE FANNY IN DEN SCHULEN** wurden das vierte Jahr in Folge Workshops in Schulen angeboten. Deren Ziel ist es, die **SIA-Berufe vorzustellen** und anhand des Buches Genderfragen in diesen Berufen anzusprechen. Durchgeführt wurde das Projekt an drei Schulen, in je drei Klassen (2., 3. und 5. Klasse).

Dieses Jahr haben wir eine **finanzielle Unterstützung für 2 Jahre erhalten (2019-2020)**.

Seit 2016 wurden mit den Workshops über 720 Kinder im Alter von 5-10 Jahren in 36 Klassen an 12 Schulen erreicht.

Um ihr Angebot an ausserschulischen Entdeckungsworkshops zu erweitern, arbeitet die Gleichstellungsbehörde des Kantons Genf seit 2015 mit der Regionalgruppe Genf des Netzwerks frau und sia zusammen. Während des Berufswahltages «**JOURNÉE FUTUR EN TOUS GENRES**» empfingen Architektinnen/Architekten, Bauingenieurinnen/Bauingenieure, Umweltingenieurinnen/Umweltingenieure und Ingenieurinnen/Ingenieure im Heizungs- und Lüftungsbereich je 2 Mädchen im Alter von 12 Jahren und zeigen Ihnen einen Tag lang ihren Beruf im Büro sowie vor Ort bei einem Projekt.

**14. JUNI 2019/FRAUENSTREIK** Inspiriert von unseren Lausanner Kolleginnen haben wir am Streik eine Mütze mit einem frau-und-sia-Aufkleber getragen.

**14. –15. JUNI 2019/LES BASTIONS DE L'EGALITE** war ein grosser öffentlicher Anlass rund um das Thema Gleichheit von Mann und Frau, der Im Parc des Bastions in Genf stattfand. Mehr als 60 lokale Vereine und Organisationen nahmen daran teil.

**"WETTBEWERBE/DIVERSITÄT ALS GARANTIE FÜR QUALITÄT** Mit dem Ziel, die Bauqualität durch das Einbringen von mehr verschiedenen Sichtweisen zu erhöhen, möchten wir den **Frauenanteil in Wettbewerbsjurs vergrössern**.

Grossen Bauherren wie dem Kanton, Gemeinden, Pensionskassen, Transportunternehmen usw. werden unter dem Banner von frau und sia Bewerbungen von Architektinnen und Ingenieurinnen eingereicht. Rekrutieren, unterstützen und öffentlich machen sind die wichtigsten Eckpfeiler dieses Projekts.

## Regionalgruppe Tessin

Die Regionalgruppe ist sistiert.

Beatrice Aebi, Präsidentin Netzwerk frau und sia

Zürich, 7. Juli 2020

## Beitritte 2019

Name	Vorname	Ausbildung	Regionalgruppe
Aeschbacher	Nathalie	Architektin	Zürich
Bänninger	Sandra	Architektin	Zürich
Berkholz	Melanie	Dipl.-Ing. Arch.	Zürich
Berodier	Elise	Ingénieure Science des Matériaux	Vaud
Birchler	Sarah	Architektin	Zürich
Blum	Simone	Architektin	Zürich
Brisson	Germain	Architecte	Vaud
Christe	Nicole	Architecte	Vaud
Firmenich	Jennifer	Dipl. Wirtschaftsingenieurin	Bern
Gallati Baldy	Karin	Architecte	Vaud
Gamper	Alexandra	Architektin	Zürich
Goel	Sabine	Dipl. Mathematikerin	Bern
Häni	Carla	Architektin	Zürich
Hartwig	Gundula	Baumgmt, Bau-/Projektleitung, dipl. Ing. TU	Basel
Henschel Chollet	Larissa	Ingénieure génie civil	Genève
Herz	Nadja	Rechtsanwältin	Zürich
Huber	Sonja	Architektin	Bern
Jankowski	Alexandra	Architecte	Genève
Krähenbühl	Susanna	Architektin	Bern
Krumbein	Anna	Bauingenieurin	Zürich
Lüscher	Antonia Giulietta	Hochbauzeichnerin, Architektin	Zürich
Lutz	Henriette	Arch. und wissenschaftl. Mitarbeiterin	Zürich
Matter Galletti	Claude Anne-Marie	Architecte	Vaud
Meitz	Katarina	Architektin / Projektleiterin	Zürich
Mollet	Rhea	Landschaftsarchitektin	Zürich
Montandon-Varoda	Caroline	Architecte	Vaud

Müller	Margarethe	Dipl.Ing. Arch.	Basel
Nay	Nicole	Architecte	Vaud
Paternain Martinez	Marta	Architecte	Vaud
Rosset	Justine	Architecte	Vaud
Sacher	Priska	Dipl. Designerin FH, Architektin	Basel
Sansano	Paula	Architektin	Bern
Saugy	Nikita	Ingénieure de projet en géotechnique	Genève
Saxer	Ria	Architektin	Basel
Schmied	Nadine	Architecte	Vaud
Schönberger	Liliana	Ornithologie PhD, Raumplanerin ETH	Zürich
Schwarz	Jacqueline	Architecte	Vaud
Sigg-Gilstad	Randi	Architektin	Bern
Stauber	Suzanne	Innenarchitektin FH, Architektin SIA	Bern
Sturm	Ulrike	Professorin/Dozentin, dipl. Ing. Arch. TU	Zürich
Sutter	Flavia	Architektin	Zürich
Thizy	Céline	Architektin	Vaud
Trüb	Sabine	Architektin	Zürich
Ulrich	Monika	Technikerin HF, GF Architekturbüro	Zürich
Venero Torre	Lucia	Architecte	Vaud
Zouboulakis	Christina	Architecte	Vaud

**Austritt 2019** - Stürwald Simone